



Sam-Kt – 34

**Unteroffizier Erning, Ernst**

In einem Infanterie Regiment

\*14.02.1915

+14.12.1941

Eschstraße 67

Moskau

Stadt Stadtlohn

Töpfer

Ledig



Quellen:

Fragebogen, Foto, Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Heimatbuch von 1951 Seite 67, EK II, Totenzettel mit Foto, Informationen zur Einheit.



**Zum Gedenken**

an den am 14. Dezember 1941 in  
Rußland gefallenen

**Ernst Erning**

Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment  
Inhaber des EK II, des Inf.-Sturm- und  
Verwundetenabzeichens

Ernst war geboren am 14. Februar 1915. Er war der älteste Sohn unter 10 Geschwistern. Er stand im 5. Jahre seiner soldatischen Pflichterfüllung und besiegelte sein tapferes Leben am 14. Dezember 1941 bei den Kämpfen an der Moskwa bei Peretschje Krs. Rusa Bez. Moskau mit dem Heldentod, nachdem er den Westfeldzug trotz schwerer Verwundung glücklich überstanden hatte. Sein Kompanie-Chef schreibt: „Ihr Ernst war ein tapferer, fanatischer Kämpfer. Mit Mut und Entschlossenheit hat er, wie in den vorangehenden Kämpfen, seine Gruppe gegen den Feind geführt. Allen voran stürmte er in unübersichtlichem Waldgelände ein bolschewistisches Widerstandsnest. Da traf ihn die tödliche Kugel. Tapfer und vorbehaltlos ist er gestorben, so wie er gekämpft hat. Ihr Ernst war mein bester Gruppenführer. Er war ein vorbildlicher Soldat auf den das Wort zutrifft: Mehr sein als scheinen.“

Wir trauern tief um ihn und werden ihn nie vergessen und bitten, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Stadtlohn, im Januar 1942.